

**Niederschrift
über die Sitzung des Wirtschafts- und
Grundstücksausschusses**

Sitzungstermin	Montag, den 16.11.2015		
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr	Sitzungsende	16:50 Uhr
Sitzungsort	im Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)		

Alle Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Au, Michael Dr.

Beratende Mitglieder

Ammon jr., Konrad

Bruder, Paul Heinz

Graf, Wilhelm

Hufnagel, Heinz

Ixmeier, Albrecht

Kamm, Jeannette Dr.

Lang, Hermann

Latteier, Alexandra Dr.

Sendelbeck, Christian

Tabrizi, Reza

Triebenbacher, Horst

Wölfel, Hans

Verwaltung

Söhnlein, Eike

Das Gremium (Wirtschafts- und Grundstücksausschuss) ist beschlussfähig.

Mit dem Nachtrag zur heutigen Tagesordnung besteht Einverständnis.

Somit wird die Tagesordnung vom Vorsitzenden festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.10.2015
2. Mitteilungen
3. Neuer Wochenmarkt
- 3.1. Neuer Wochenmarkt Fürth: Standortentscheidung und weiteres Procedere
4. Thomas Daily - 100 Cities Survey 2015
5. Business Support Center Nürnberg-Fürth
6. Neues Tourismus-Konzept

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.10.2015	
TOP 1	SP-Nr. 499
<p>Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung vom 05.10.2015 des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses war während der gesamten Sitzung ausgelegen. Nachdem keine Einwendungen erhoben wurden, gilt sie als genehmigt.</p> <p>einstimmig beschlossen Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15</p>	

Mitteilungen	
TOP 2	SP-Nr. 500
<p>Protokollnotiz: Mangels Themen entfällt dieser Punkt.</p> <p>zur Kenntnis genommen</p>	

Neuer Wochenmarkt	
TOP 3	SP-Nr. 501
<p>Protokollnotiz: Es wird auf Tagesordnungspunkt 3.1 verwiesen.</p> <p>zur Kenntnis genommen</p>	

Neuer Wochenmarkt Fürth: Standortentscheidung und weiteres Procedere	
TOP 3.1	SP-Nr. 502
<p>Protokollnotiz:</p> <p>Auf Antrag von Frau Chen-Weidmann, SPD-Stadtratsfraktion, soll die Beschlussfassung zur Standortentscheidung zum neuen Wochenmarkt erst in der Stadtratssitzung am 16.12.2015 erfolgen. Damit möchte man den Stadratsmitgliedern noch Zeit verschaffen, sich ausreichend mit den Unterlagen zu befassen. Dem Antrag wird einstimmig statt gegeben.</p> <p>Wirtschaftsreferent Herr Horst Müller bittet Herrn Roland Wölfel, Geschäftsführer der Beratungsfirma CIMA, über die Ergebnisse seiner Untersuchungen zum Standort zu berichten. Diese hat er unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Projektbeirates in seinem Vortrag zusammengestellt. Das überarbeitete neue Konzept des Umsetzungsplans, das Herr Wölfel vorstellt, soll den Stadratsmitgliedern noch rechtzeitig übermittelt werden. Nach Empfehlung von Herrn Wölfel wären Stände entlang der Rudolf-Breitscheid-Straße zu favorisieren. Die Adenaueranlage soll zwar mit einbezogen werden, jedoch nicht mit Ständen bestückt, sondern als Erlebnisraum genutzt werden.</p> <p>Sowohl Herr Oberbürgermeister Dr. Jung, als auch Herr Wirtschaftsreferent Müller betonen, dass sich jetzt die Chance für einen Markt bietet. Ob es zu einer tatsächlichen Umsetzung kommen wird, sei noch ungewiss. Über Standort, Konzept und wirtschaftliche Rahmenbedingungen muss erst noch entschieden werden. Großen Wert lege man auf die Qualität und Besonderheit des Marktes sowie attraktive Rahmenbedingungen. Dies sei wegen der Konkurrenz durch die in der Nähe liegenden Geschäfte wie EDEKA, REWE sehr wichtig. Außerdem wird es bald noch einen weiteren Lebensmittelanbieter im Careé Fürther Freiheit geben.</p> <p>In anschließender Diskussion kristallisieren sich die Standpunkte der Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses heraus. Während die Vertreter der Wirtschaft, der CSU-Stadtratsfraktion und die Fraktion der Linken Zustimmung für das Konzept der CIMA und der Einbindung der Konrad-Adenauer-Anlage signalisieren, möchten die Vertreter der Stadtratsfraktion der Grünen, dass die Anlage als Grünfläche erhalten bleibt. Frau Lau, Stadträtin der Freien Wähler, zieht weiterhin den Bahnhofsplatz als möglichen Standort in Betracht, während die Ausschussmitglieder der SPD-Stadtratsfraktion sich noch nicht festgelegt haben. Der Wirtschaftsbeirat, Handelsverband Bayern – der Einzelhandel e.V., Ortsverband Fürth und das Industrie- und Handelsgremium Fürth stehen dem Vorhaben positive gegenüber.</p> <p>Herr Schubert, Mitglied des Senioren- und Projektbeirates vertritt die Ansicht, die Anlage sollte nur bis zum Pavillon und nicht um ihn herum genutzt werden. Da er die Stellungnahmen des Entwicklungskonzepts "Wochenmarkt" noch nicht erhalten hat, wird ihm und dem Projektbeirat die Zusendung zugesichert. Herr Stadtbaurat Krauß gibt zu bedenken, dass im Falle einer anderen Nutzung die Rückzahlung der Fördermittel noch zu klären wäre.</p>	
<p>Beschluss:</p> <p>Zurückgezogen von der TO Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15</p>	

Thomas Daily - 100 Cities Survey 2015	
TOP 4	SP-Nr. 503
Protokollnotiz: Wirtschaftsreferent Herr Müller erläutert kurz die Ergebnisse der Untersuchung von Thomas Daily "100 Cities Survey 2015". Preise, Nachfrage und Trends in den 100 wichtigsten deutschen Märkten für Wohnen, Büro- und Einzelhandelsflächen wurden hier veröffentlicht. Das Ranking lässt erkennen, dass sich die Stadt Fürth als Standort gut weiterentwickelt und das Ergebnis insgesamt als positiv zu bewerten ist. zur Kenntnis genommen	

Business Support Center Nürnberg-Fürth	
TOP 5	SP-Nr. 504
Protokollnotiz: Herr Wirtschaftsreferent Müller begrüßt Herrn Meier, den Geschäftsführer des Business Support Centers. Das sogenannte BSC ist eine interkommunale Arbeitsgemeinschaft der Städte Nürnberg und Fürth, gefördert mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Unterstützt wird die Arbeitsgemeinschaft von der IHK Nürnberg für Mittelfranken und Invest in Bavaria. Ziel des BSC ist ausgewählte ausländische Unternehmen für den Standort Nürnberg/Fürth zu begeistern und entsprechende Firmenansiedlungen vorzunehmen. Die IHK erstellt Einschätzungen zur Tragfähigkeit der Ansiedlungsvorhaben und unterstützt die potentiellen Investoren durch Firmenadressenrecherchen sowie durch persönliche Beratung. In seinem Vortrag erläutert Herr Meier welche Bedeutung seine Aufgabe auch für die Stadt Fürth hat. Auf Grund seiner Vermittlertätigkeit konnten bereits zwei neue Firmen in Fürth angesiedelt werden. Der bisherige Förderzeitraum läuft Mitte 2016 aus. Die erforderliche Kofinanzierung der Städte Nürnberg und Fürth, die bisher in Eigenleistung von städtischen Verwaltungsmitarbeitern erbracht werden, ist künftig nicht mehr möglich. Ein empfehlender Beschluss des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses an den Stadtrat für die Haushaltsberatungen eine Anschlussfinanzierung für das Förderprojekt aus originären Haushaltsmitteln vorzunehmen, erfolgte nicht. zur Kenntnis genommen	

Neues Tourismus-Konzept	
TOP 6	SP-Nr. 505
Zurückgezogen von der TO	

Dr. Jung
Oberbürgermeister

Müller
Berufsm. Stadtrat

Röhler
Protokollführer/in

Mönius
Protokollführer/in